

Halle und Umgebung.

Salle, 11. Juli.

Halle im Monat Mai.

Das Statistische Amt der Stadt Halle berichtete in seinem jeben erschienenen Monatsbericht für Mai 1914 unter anderem folgendes:

Nach der Fortschreibung betrug die Einwohnerzahl am Ende des Monats 191 008 Personen, und zwar 92 438 männliche und 98 570 weibliche. Seit Ende des vorigen Monats ist infolgedessen die Bevölkerung um 337, seit Ende Mai 1913 um 1133 Köpfe gewachsen.

Die Heiratungen fanden im Mai 144 statt gegenüber 235 im April dieses und 138 im Mai vorigen Jahres. Die Zahl der Geburten im Berichtsmontat auf 368 gewachsen (außerdem 16 Totgeburten). Im April betrug sie 346, im Mai 1913 336.

Sterbefälle traten 259 ein gegen 266 im gleichen Monat des vorigen Jahres; in Anbetracht der seitdem beträchtlich gewachsenen Bevölkerung wiederum ein nennenswerter Rückgang, wenn auch diesmal ein kleiner.

Der Zug nach Halle von auswärtig betrug 2750, der Fortzug von Halle nach auswärtig 2447 Personen, so daß ein Wanderungsgewinn von 303 Personen vorliegt. Der Fremdenverkehr ist der Jahreszeit entsprechend gegen die vorhergehenden Monate wiederum gestiegen. Er erreichte die Zahl von 9275 Personen, blieb aber hinter dem Mai 1913, wo er 11 000 Personen betrug, wesentlich zurück.

Die Bautätigkeit zeigt im Monat Mai einen zwar langsamen, aber stetigen Fortgang. Neu begonnen wurden 9 Bauten, vollendet 1.

Die Fleischpreise unterschieden sich im allgemeinen nicht wesentlich von denen des April. Im Großhandel zeigte sich bei Schen, Bullen, Rindern und Schweinen ein kleiner, bei Saugläbern ein größerer Rückgang der Preise. Masthammel und Schafe besaßen die alten Preise bei. Im Kleinhandel war bei einigen Fleischsorten ein letzter Preisrückgang zu verzeichnen, für die anderen Fleischsorten blieben die alten Preise bestehen.

1000 Mark Belohnung.

Am 8. Juli ist hier aus dem um 8,20 Uhr abends einlaufenden D-Zuge Frankfurt (Main) - Berlin ein brauner Leberstoffer, etwa 90 Stm. lang, 50 Stm. breit, 25 Stm. hoch, mit folgendem Inhalt beobachtet worden: 1. Eine dünne feine Platinhalbschleife mit 2 Anhängern, an deren Ende sich ein von Brillanten umgebener künstlicher Aquamarin befand. 2. Ein Paar Öhringe dazu passend, bestehend ebenfalls aus je einem Aquamarin mit Brillanten umgeben. 3. Eine vierfache goldene Brosche, in der Mitte senkrecht

stehendes Kreuz aus Brillanten; in den 4 Feldern des Kreuzes 2 Aquamarine und 2 Zuzmaline - fächer geformt. Ein goldenes Armband, in dem sich abwechselnd grüne und rote Zuzmaline befanden. In der Mitte war ein besonders großer, von Brillanten umgebener Zuzmalin angebracht. 5. Zwei Einlehnadeln aus Gold - oben ein kleiner Schmetterling - Ringel aus Brillanten, Leib aus Perlen bestehend. 6. Zwei Sabotnadeln aus Gold; beides die eine mit je einer Reihe Rubin und Brillanten, die andere mit je einer Reihe Rubin und Brillanten. 7. Eine längere Sabotnadel aus Gold, in der Mitte ein großer Brillant. Auf Rückseite 4. XI. 84 - 4. XI. 1909. 8. Eine Sabotnadel aus Gold, in der Mitte ein veranlichendes Goldstück - von Brillanten umgeben. 9. Eine goldene Tischgabel - Rückseite blaue Emaille. In der Mitte Brillant, dazu feingliedrige, lange, glatte goldene Kette, ferner feingliedrige längere Platinhalbschleife. 10. Eine goldene Halskette, an der sich ca. 29 verschiedene buntfarbige Steine (Quarz) in Eiform befanden. 11. Eine silberne Brosche in Stabform mit darauf befindlichem Buchstaben M. II. 12. Eine Sabotnadel, darauf ein fächerförmiges Goldstück, eine Perle in den Blüten haltend. 13. Eine Brosche aus Gold in Form eines Eis, auf dessen Rücken ein Köcherchen mit 3 Perlen sich befand. 14. Eine Sabotnadel, in deren Mitte Kopf einer Bulldogge aus durchsichtigen braunem Stein. 15. Eine Sabotnadel aus Gold - seitlich ein Brillant; auf Rückseite 2. VI. 1913. 16. Ein goldener Damening mit einem „S“ aus Brillanten. Inmitten des „S“ befindet sich eine Perle. 17. Eine silberne Brosche in Stabform; in der Mitte runde Platte mit Starterklappe des Prinsen Heinrich (aus Emaille bestehend, schwarz-weiße Felber). 18. Ein silbernes Biagrettenetui, Deckel aus blauer Emaille. 19. Ein silbernes Biagrettenetui, oben in linker Ecke: „Charlottchen zur Erinnerung an Goethes Marie und den 18. August 1807“. 20. Eine Bonbonniere - dreieckig - Goldbrunne, Deckel und Seiten aus roter Emaille. 21. Eine dito - rund - Deckel aus brauner Emaille. 22. Eine dito - großblaue Emaille - rund, Seiten eingeklappt. 23. Eine dito - grünblaue Emaille - rund, Deckel gewölbt. 24. Eine kleine zumalendbare Heißuhr in gelbem Federstähler. 25. Eine Schlüsselnadel - goldener Schlüssel. 26. Eine kleine goldene Brosche in länglich ovaler Form, daran Brillanten und Perlen. 27. Ein Beutel aus silbernen Nadeln und ein Täschchen aus Goldbrunne. 28. Ein Bromings-Codak 8x10 1/2. 29. Ein Keileneccellare in rottem Leder. 30. Ein Schwammbeutel, Keilfesseln, diverse Haarpeile aus Schildkröte, ein Kästchen mit Manikürgeräten, eine blauelebene Wäse, ein Buch. Die Kräfte von 31. ein Leddy-Büch, diverse Photographien und Briefschaften und sonstige Kleinigkeiten.

Der Wert der Schmuckstücke beträgt ca. 10 000 Mark. Der Täter, der als etwa 30-32 Jahre alt, 1,68 Meter groß, mit blondem Gesicht, Anflug von Schnurrbart und aramem Ansatz bestritten wird, ist durch den Zug gegangen, während die Beifolgende sich im Schienenwagen befand, hat den Koffer des Eigentümers seiner Frau besaß und ihn sich von einem Mitreisenden durch das Fenster herausgeben lassen.

Personen, die diesen Vorgang etwa beobachtet haben oder sonstige sachdienliche Angaben machen können, werden ersucht, sich bei der Kriminalpolizei, Dreßhausstr. 6, Zimmer 29 oder 36, zu melden.

Die Geschädigte hat auf die Wiedererlangung der Sachen eine Belohnung bis zu 1000 Mark ausgesetzt.

Aus unserem Zoo.

Die in der vergangenen Woche eingetrossenen drei Pinguine haben sich gut eingewöhnt und nehmen selbstständig Nahrung zu sich. Auf der langen Fahrt vom Kap bis nach Deutschland mußte ihnen die Nahrung stets mit Gewalt beigebracht werden, da sie sich nicht so ohne weiteres an die Nahrungsmittel der Gegend gewöhnten. Jetzt scheinen sie bei der Fütterung ebenso wie der alte Vogel Hühnerfleisch durchs Wasser, sobald ihnen ein Fisch zugeworfen wird, selbst der alte Vogel, der allein sehr viel geschicklicher war, ist jetzt im Wettbewerb mit den anderen wieder zur alten Lebhaftigkeit erwacht, so daß die Fütterung der Pinguine zu einem der interessantesten Schaupiele gehört. Sieht man die Vögel unter Wasser dahin schießen, mit den flossenartigen Flügeln rudern, die kurzen Beine zum Steuern nach hinten gewandt, so kann man die Frage, ob das wirkliche Vogel sind, sehr wohl verstehen. Selbst auf dem Lande sehen die fast gerade aufgerichteten Vögel mit den kurzen abweichenden Flügelstücken ganz absonderlich aus, zumal das dicht anliegende Federkleid im Gesamtindruck fast wie eine Fingerringe ausieht; nur bei der Toilette sieht man, daß das ganze Kleid aus lauter Heinen dicht aneinandergerasteten Federchen besteht. Der eine der vier Pinguine ist etwas anders, weniger lebhaft geschnitten; es ist ein junger Vogel, im unentwickelten Jugendkleid, der erst im Herbst das endgültige Federkleid anlegen wird.

Auf die 30 Hühner in Neuermarungen, die im der Januarier untergebracht sind, die schönen Stütze und Lauben, muß später einmal eingegangen werden, jetzt sei nur noch kurz auf zwei prachtvolle, zu den Schließstagen, und zwar zu den idneumonischen, gehörige Fuchswanzenmangusten aus Südafrika hingewiesen, die in den kleinen Käfigen am Raubtierhaus neben dem zur gleichen Gruppe gehörigen, aus Indien stammenden Mungo untergebracht sind. Es sind muntere tierliche Tierchen, die durch einen langen buschigen Schwanz gegenüber den anderen Angehörigen der gleichen Gruppe ausgezeichnet sind.

Morgen, Sonntag, konzertiert nachmittags das Stadttheater-Direktor unter Leitung von Kapellmeister Wilhelm König, ebenfalls das Trompeterkorps der 12. Infanterie-Regiment in Torquay. Im Abendkonzert wird der berühmte Cornet à Piston-Virtuose L. Kimmel vom Hoftheater in Darmstadt mit. Der Künstler führt „Air variée“ (Thema Mozart) für Cornet à Piston, bearbeitet von Reynaud, sowie eine eigene Komposition, das Lied „Und kommt du auch nicht mehr zurück“. Zum Abendkonzert gelten ermäßigte Eintrittspreise.

Billige Zeppelinfahrten für Besucher der Leipziger Weltausstellung.

Um den Besuchern der Leipziger Weltausstellung für Budgeter und Graphik die Gelegenheit zu bieten, zu be-

Saison-Ausverkauf

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, und Restbestände aller Art verkaufen wir

zu fabelhaft billigen, teilweise bis über die Hälfte ermäßigten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen wir besonders:

Grosse Posten

Fertige Kleider, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Paletots, Seiden-Jacken und -Mäntel, Spitzen-Fichus, Morgenröcke, Matinees, Backfisch- und Mädchen-Kleider und -Mäntel.

Handschuhe, Strümpfe, Socken, Kinder-Strümpfe und -Söckchen, Kinder-Sweater.

Reise-Hüte und -Mützen für Damen, Kinder-Hüte, -Mützen, -Hauben.

Herren-Oberhemden, Serviteurs, Manschetten, Kragen, Krawatten aller Art, Taschentücher für Herren.

Trikotagen-Hemden, -Jacken, -Beinkleider.

Anzugsstoffe für Herren und Knaben.

Grosse Posten

Seidenstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Stickereistoffe, Wollene Kleiderstoffe, Woll-Musseline, Musselinette, Waschstoffe aller Art. Besätze, Spitzen, Tüll- und Spachtelstoffe, Seidenbänder, Kravatten, Jabots, Jackett- u. Blusenkragen, Gürtel in Samt, Leder, Fantasie- und Waschstoff, Schürzen für Damen, Mädchen u. Knaben, Russenkittel, Korsetts, Unterröcke, Unterrockvolants, Plaids, Handarbeiten, gezeichnet, sowie angefangen und fertig gestickt.

Eine Musterkollektion

Offenbacher Ledertaschen

allerneueste Formen, in allen Lederarten, zur Hälfte des sonstigen Preises, im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt.

Grosse Posten

Gardinen, Stores, Bettdecken, leinene Vorhangstoffe in allen Breiten.

Dekorationen in Tuch, Rips, Leinen, Madras, Englisch Tüll, Allover-Net.

Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken.

Teppiche in allen Grössen und Arten, Vorleger, -Sissenplatten, fertige Kissen, Läuferstoffe, alle Arten und Breiten.

Steppdecken, Schlafdecken, Reisedecken.

Handtuchdreile, Handtücher, Wischtücher, Tischtücher und Servietten, Kaffeedecken.

Bade-Laken, -Mäntel, -Anzüge, -Hauben.

Wäschestoffe, Bettstausin und Damaste, bunte Bettstoffe, farbige Bettwäsche, farbige Inletts, Bettücher in Dowlas und Hablleinen.

Wäschestickerereien in allen Breiten.

Grosse Posten

Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen, Herren-Tag- und Nachthemden, welche durch Dekorieren und am Lager etwas unansehnlich geworden sind, sowie einzelne Modellstücke

ganz enorm billig.

Grosse Mengen

Reste

und Abschnitte

spottbillig.

Auf alle nicht zum Ausverkauf gehörenden Waren (ausgenommen Näh-, Baumwoll- und Strickgarn) gewähren wir während dieser Zeit bei Barzahlung

10% Rabatt

In bar oder doppelte Rabattmarken.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstr. 22/24.

deutend ermäßigten Preisen fahrt mit Zeppeleinrichtungen unternommen zu können, ist zwischen dem Direktorium der Buga und der Vertretung der Deutschen Luftschiffahrts-Ges. (Delag) vereinbart worden, daß gegen eine Beifahrer für die hohen Betriebskosten der Zeppeleinrichtungen die Delag dafür allein die Ausstellungsverantwortung übernehmen wird, während die sonst nur Gesellschaftsfahrt, größeren Vereinen usw. berechnet wurden. Dementsprechend ermäßigt sich der Preis einer Rundfahrt für Ausstellungsverkehr um 10 Mark, des sonst üblichen Jahrespreises, beträgt also nur 40 Mark, der sonst zu zahlenden Summe von 100 Mark. Die Zeppeleinrichtungen sind auf dem Ausstellungsgelände in der Ausstellungshalle des Leipziger Verkehrsvereins zu lösen und gelten auch für die Luftschiffstationen Berlin-Borsdorf, Hamburg, Frankfurt a. M., Baden-Baden, Dresden, sowie für die Städte, in denen weitere Zeppeleinrichtungen in Betrieb genommen werden, und zwar ein volles Jahr von Lösungstage ab. Es ist zu erwarten, daß diese letzten gebotene Gelegenheit einer billigen Fahrt in den Zeppeleinrichtungen viel benutzt werden wird.

**Deutsche Reichslebenskassen.**  
Sammelforderungen: Graebnis, II. Quartal.

Herr Wilhelm Meißner 46 Wfa., Firma Weidmannsche 130 Wfa., Drogerie Herold 35 Wfa., Pflanzengarten 138 Wfa., Café Grunow 12 Wfa., Kantine Südwall 11 Wfa., Restaurant Schiller 40 Wfa., Restaurant Waller Friedrich 126 Wfa., Restaurant Lerch 60 Wfa., Café Dolowenski 135 Wfa., Restaurant Hauptpost 417 Wfa., Grüns Weinhandl. 292 Wfa., Restaurant Souloville 212 Wfa., Weinhandl. Kleffler u. Saele 305 Wfa., Restaurant Bad Trotha 6 Wfa., Restaurant W. Krone 80 Wfa., Restaurant Götters Gesellschaften 70 Wfa., Restaurant Reibers 40 Wfa., Restaurant Schlemmer 165 Wfa., Restaurant Grottel 55 Wfa., Restaurant Braumarktstraße 50 Wfa., Restaurant Gelsenstein 50 Wfa., Restaurant Glode 1 Wfa., Restaurant Turm, Reibers, 75 Wfa., Café Schloss Althaus 185 Wfa., Restaurant Hoffmann, Zwingerstraße, 198 Wfa., Restaurant Albrecht 90 Wfa., Restaurant Gemarkung 2 Wfa., Restaurant Gärtner 80 Wfa., Restaurant Wiede, Pflanzend. 275 Wfa., Restaurant Bismarck 101 Wfa., Restaurant Kistler 70 Wfa., Restaurant Marajag 80 Wfa., Restaurant Reibershof 35 Wfa., Weinhandl. Halber 465 Wfa., Gebein, Restaurant Jägerberg, 150 Wfa., Bräunig, Galthof, 1 Wfa., Vetterwits, Galthof, 145 Wfa., Restaurant Wärsburger 180 Wfa., Dolau, Restaurant, Drei Linden, 136 Wfa., Söden, Café Saemann, 146 Wfa., Restaurant, Thomas, Schreberpark, 4 Wfa., Restaurant Berliner Süd, 30 Wfa., Restaurant Endt, Cottbus 60 Wfa., Café National 117 Wfa., Café Vittoria 141 Wfa., Ortsgruppe Schiffsart 415 Wfa. Zusammen 82,01 Mark.

**Ernennungen.** Der Staatsanwalt beim Landgericht II in Berlin Dr. Schömann wurde zum Landgerichtsrat in Halle, der Gerichtsassessor Kästler hier zum Amtsrichter in Köthen, der Gerichtsassessor Emil Bod hier zum Amtsrichter in Märkisch-Friedland ernannt.

**Preussische Volkshochschule nach Frankreich.** Eine sehr schätzenswerte Einrichtung ist insofern geschaffen worden, als in der Zeit vom Oktober 1914 bis Ende Juli 1915 einige jüngere deutsche Lehrer zum Zwecke der Erzielung von Konversationsstunden an Seminare nach Frankreich geschickt werden sollen. Diese Lehrer treten in die französischen Lehranstalten zu pairs ein, erhalten aber keine weitere Vergütung. Auch die Kosten ihrer Stellvertretung sowie die Reisekosten hin und zurück müssen sie gleichfalls selber tragen. Inmehrin ist ihnen dadurch eine treffliche Gelegenheit geboten, ihre französischen Sprachkenntnisse zu vertiefen.

**Schiffskauf durch Volkshochschule.** Die königliche Regierung kann an Volkshochschulen Beschlüssen gewähren zur Anschaffung guter, für die beruflichen Verhältnisse passender Schiffskauf sowie zur Anlegung von Schiffgärten. Anträge auf Gewährung solcher Beschlüsse sind unter Darlegung der Art und des Umfangs der beabsichtigten Anpflanzung durch die Hand der Kreisfischinspektoren einzureichen.

**Gartenstadt Nietenleben.** Der Verkauf von Bauplätzen in der am 1. Oktober d. J. anbaufähigen Gartenstadt Nietenleben geht nach wie vor sehr befriedigend von statten. Bis heute sind 35 Bauplätze mit einem Gesamtflächeninhalt von 40 000 Quadratmeter vertriehen worden. Bekanntlich werden die Verträge vor dem Urkundsbeamten der Gemeinde Nietenleben, Herrn Dr. Gaebelein, abgeschlossen, was für die Vertragschließenden von großem Vorteil ist; einmal der Bequemlichkeit und das andere Mal der Billigkeit halber, da Gebühren nicht zur Erhebung gelangen. — Wie wir schon in diesem Blatte anführten, ist das Gelände teils bereits gelassen, baubar und Weinbergen vollkommen geeignet. Es sollte sich niemand die Gelegenheit entgehen lassen, für den Spottpreis von 70 Wfa. bis 145 Wfa. pro Quadratmeter sich eine Bauplatze zu sichern. An der Hauptstraße sind nur noch einige Parzellen frei, so daß sich der Verkauf von Bauplätzen an den Nebenstraßen in Angriff genommen werden kann. Allerdings muß die Gemeinde Wert darauf legen, daß, wenn eine Nebenstraße ausgebaut wird, erst sämtliche Bauplätze, die an der betreffenden Straße liegen, verkauft werden, ehe mit dem Ausbau einer weiteren Nebenstraße begonnen wird. — Die Gemeindervertretung hat beschloffen, den Baublock I und II (Waldrainpark) nur von Fall zu Fall zu parzellieren. Bezügliche Wünsche wollen man dem Gemeindevorstand unterbreiten. — Es ist bestimmt zu erwarten, daß in absehbarer Zeit die Grundstückspreise erhöht werden. Der beratende Architekt der Gemeinde, Herr Frede in Halle a. S., Veltzgerstraße 93, hat sich bereit erklärt, jederzeit Kaufplätzen mit Plan und Text zur Seite zu stehen. Es bedarf vorher nur des telefonischen Anrufes unter Nr. 4539, da Herr Frede, der ebenfalls den Bau der Gartenstadt beaufsichtigt und Zeig leitet, event. abweid sein kann. — Auf die Bekanntmachung des Gemeindevorstandes Nietenleben in heutiger Zeitung wird besonders aufmerksam gemacht.

**Das Freitagsabendkonzert des Trompeterkorps des Mannschiffes des Kaiserlichen Regiments Nr. 75 in Karlsruhe.** Das Freitagsabendkonzert auf der „Ratheninsel“ unter Leitung des Kapl. Obermusikleiters Steurer fand bei dem zahlreich erschienenen Publikum volle Anerkennung. Das bewies der stärke Applaus, der jeder Note folgte. Ein imponierendes Feuerwerk des Instrumentenleiters bildete den Schluß der schönen Vorstellungen.

**Inventur-Ausverkauf.**

Zum Verkauf kommen zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen: Wand-, Stand- und Küchertisch, sowie Gelegenheits-Geschenke in Bronze, Silber, Alfenide, Musikwerke, Sprech-Apparate, Schallplatten u. Musik-Instrumente versch. Art.

**Gustav Uhlig, Uhrmacher,**  
Untere Leipzigerstrasse, Geordel 1899.

**Letzte Depelchen.**

Dr. Julius Robenberg f. Berlin, 11. Juli.  
Der langjährige Herausgeber der „Deutschen Rundschau“ Dr. Julius Robenberg ist heute im Alter von 88 Jahren gestorben. Dr. Julius Robenberg ist am 26. Juni 1851 in Robenberg geboren. Er war zuerst in Heidelberg, Göttingen, Marburg und Berlin die Rechte, ging jedoch zur Literatur über. In den Jahren 1856-62 unternahm er Reisen nach England, Wales, Irland, Schottland, den Normannischen Inseln und Nordirland. Seine Laufbahn als Herausgeber begann er 1867 mit der belietristischen Zeitschrift „Der Salon“, die er bis 1874 redigierte. Im selben Jahre begründete er die „Deutsche Rundschau“.

**13 000 Arbeiter ausgeperrt!**  
Erlangen, 11. Juli.

In einer gestern abend abgehaltenen Versammlung des Arbeitgeberverbandes, die sich mit dem Anstande in der Waffenindustrie befaßte, wurde beschloffen, daß die Auslieferung jetzt allgemein werden und sich über sämtliche dem Arbeitgeberverbande angehörende Betriebe erstrecken soll. In der kommenden Woche will auch der Fabrikantenverband auf dieser Frage Stellung nehmen. Schließt sich er für an, so würden etwa 13 000 organisierte Arbeiter ausgeperrt sein.

**Demission der Direktoren der Großen Oper.**  
Paris, 11. Juli.

Die Direktoren der Großen Oper Messager und Brauns haben nacheinander unter Hinweis auf die Bestimmungen des Pflichtenbittes, wonach sie im Falle eines Defizits von 300 000 Franken die Leitung des Theaters niederlegen können, abgetreten. Ihre Entlassung ist eingetreten. In der Zeit haben die Mitglieder der beiden Direktoren während deren 6½-jähriger Tätigkeit bereits 1 600 000 Fr. geacopt. Rouget, der Nachfolger Brauns, hat sich bereit erklärt, interimsweise die Große Oper vom 1. September an zu übernehmen, doch wird die Große Oper vom 1. September bis 1. Juni durchs Durchführung verschiedener Umgestaltungsarbeiten geschlossen bleiben.

**Abgrenzung zwischen Indien und dem französischen Saharagebiet.**  
Paris, 11. Juli.

Die Regierungen Frankreichs und Italiens planen eine Vereinbarung, wonach die Abgrenzung zwischen Indien und dem französischen Saharagebiet im Laufe dieses Jahres unternommen werden soll. Die Mitglieder der mit diesen Arbeiten betrauten französischen und italienischen Kommission sollen am 1. Dezember zusammenkommen. Vorher wird die Kommission jedoch in Bern im Laufe dieses Monats eine Besprechung über die Festlegung eines Arbeitsplanes haben.

**Der Kreuzer „Nürnberg“ verläßt Mexiko.**  
Mexico, 11. Juli.

Der Kreuzer „Nürnberg“ hat Mexiko verlassen. In deutschen Kreisen wird betont, daß dies das beste Zeichen der Abgrenzung zwischen dem amerikanischen Admiral und dem Kommandanten der „Nürnberg“ gedeutet habe und daß die Tätigkeit des deutschen Kreuzers „Nürnberg“ in jeder Weise wertvoll war.

**Korriga gefallen.**  
Durazzo, 11. Juli.

Bei der Regierung ist ein Telegramm des Präfekten von Korriga, der nach Berat geflohen ist, eingelaufen, in dem er die Regierung offiziell davon in Kenntnis setzt, daß Korriga nach dreitägigem erbitterten Kampfe in die Hände der Griechen gefallen ist. Die Aufständischen hätten die Stadt von Starowa aus angegriffen. Die reguläre griechische Armee sei nach einem kurzweiligen Bombardement der Stadt trotz des verzweifelten Widerstandes der albanischen Truppen schließlich Herrin der Stadt geworden. Etwa 50 000 Einwohner seien aus Furcht vor Grausamkeiten der Griechen unter Zurücklassung ihrer Habe nach allen Richtungen geflüchtet. Der Präfekt bittet die Regierung dringend um Hilfe. Die griechische Armee würde überall vor, Worb, Brand und Zerstörung verüben. — Nach Eintreffen des Telegramms hat der Kaiser die Gendarmen der Großmächte zu Paris, um ihnen den Ernst der Lage in Epirus zu schildern und über geeignete Maßregeln zu beraten.

**London-Paris.**  
London, 11. Juli.

Der heute morgen herrschende Nebel machte es unmöglich, auf selbsteigenen Stunden den Start für den Flug London-Paris-London zu beginnen. Der deutsche Piloter Dittb mußte infolge Witterungsbedarfs aus dem Rennen aussteigen. Im 8 Uhr 30 Min. überließ B. o. G. dem. Im 8 Uhr 35 Min. wurde die Flugmaschine, umkreiste die Bahn und flog in südlicher Richtung davon.

**Chettagodie.** Aus Berlin, 11. Juli, wird gemeldet: Heute vormittag hat der frühere Besitzer des Hotels Royal, Adolf Roth, in seiner Wohnung seine Frau erschossen und sich dann selbst das Leben zu nehmen versucht. Die Ursache scheint in schwierigen finanziellen Verhältnissen zu liegen.

**Kunst und Wissenschaft.**

**Waler Adalbert Kofaj verunglückt.**  
Wien, 11. Juli.

Nach einer Blättermeldung aus Krafva ist der bekannte polnische Waler Adalbert Kofaj bei einer Autofahrt schwer verunglückt. Das Automobil führte eine Wofahrt hinauf, hielt gegen einen Baum und wurde vollständig zerstört. Kofaj blieb mit schweren Verletzungen bewußtlos liegen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Sein Zustand ist zwar ernst, doch dürfte man ihm am Leben erhalten können.

**Briefkästen.**

(Jeder Anfrage ist die Adressenangabe beizulegen.)  
Besprechend. Mit der bloßen Kenntnis des betr. Vorkommens werden Ihnen u. G. nur wenig abhelfen. Wir empfehlen Ihnen statt dessen, rechtlich auf demselben Bestimmungsbereich in der Desauerstraße anzukommen, wo man Ihnen gerät jederlei Klärung und Auskunft geben wird. Darauf kommt es Ihnen doch ebenfalls an.

**Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.**  
Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1692.  
Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

**Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.**  
Halle a. S., 10. Juli.

Titel	Dividende vorl.	letzte	Zins-termin	Zins	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Staatsanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1618			versch.	4%	99,109
4% „ „ „ „ 1926			versch.	4%	99,409
3 1/2% „ „ „ „ 1926			versch.	3 1/2%	98,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	97,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	96,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	95,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	95,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	94,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	93,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	93,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	92,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	91,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	90,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	90,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	89,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	88,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	88,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	87,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	86,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	86,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	85,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	84,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	83,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	83,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	82,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	81,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	81,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	80,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	79,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	79,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	78,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	77,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	76,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	76,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	75,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	74,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	74,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	73,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	72,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	72,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	71,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	70,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	69,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	69,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	68,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	67,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	67,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	66,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	65,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	65,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	64,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	63,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	62,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	62,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	61,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	60,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	60,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	59,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	58,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	58,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	57,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	56,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	55,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	55,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	54,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	53,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	53,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	52,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	51,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	51,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	50,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	49,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	48,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	48,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	47,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	46,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	46,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	45,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	44,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	44,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	43,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	42,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	41,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	41,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	40,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	39,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	39,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	38,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	37,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	37,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	36,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	35,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	34,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	34,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	33,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	32,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	32,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	31,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	30,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	30,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	29,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	28,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	27,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	27,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	26,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	25,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	25,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	24,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	23,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	23,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	22,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	21,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	20,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	20,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	19,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	18,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	18,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	17,409
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	16,709
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	16,009
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	15,309
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	14,609
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	13,909
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	13,209
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	12,509
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	11,809
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	11,109
3% „ „ „ „ 1926			versch.	3%	



Mein diesjähriger grosser

# Saison-Ausverkauf



hat infolge der ganz aussergewöhnlich billigen Preise

## sensationellen Erfolg!

Auf alle Corsets, Untertaillen, Brusthalter, Reform-Corsets

# 20—50 % 75 %

Auf zurückgesetzte Modelle . . . . bis

Rabatt!

# Arnold Obersky

Paris Halle a. S., Berlin  
Leipziger Strasse 103. — Telephon Nr. 4940. (4270)

**Himbeersaft  
Johannisbeersaft  
Erdbeersaft  
Kirschsaff**

frisch von der Presse.

**Otto Thleme, Fruchtsaft-  
Fabrik, Presserei,**

Geiststr. 11. — Telephon 2544.

## Radolin

gegen

**Fußschweiß**

Käße oder in Pulver,  
Dose oder Flasche 50 Pfg.

**Drogerie Rädler,**

am Markt 2.

**la. Vorgeh. Kopfentent**

Cal. Sp. versaut pr. Wille mit  
20 Pfg. ab Erzeug.

**Domäne Kreftschan bei Torgau.**

**Erfinder**

erhalten in allen Apotheken  
Johannastr. 1000 Erfurt  
Blume mit Schutzzeichen über  
Batonweien 80 Pfg. Garantie  
für freigelegte Gebirgsbildung.

Patent-Ingenieur-Bureau  
Hartthaler & Sch. idt. Breslau.

**Metallbetten** am Privat-  
Katalog frei.  
Katalog frei. Sinderbett.  
Kleinschmiedfabrik, Suhl Th.

Für die Reise:

**Gummi-**

- Bade-Wannen
- Bade-Haube
- Gummi-Schwämme
- Schwamm-Boutel
- Keise-Luttkissen
- Gummi-Trinkbecher
- Keise-Apotheken
- Keise-Irrigatore
- grösste Auswahl, billig!

**Kertzscher**

Badegew. u. Gummiverw.  
unl. Leipzigerstr. 28  
u. Gr. Ulrichstr. 63  
(vis-à-vis Arnold & Troitzsch)

**Herrschaftl. Wohnung,**  
modern eingerichtet, 4 Zimmer,  
Waldschlösschen auf dem Städt.  
Schloss, 2 Zimmer und ein Zimmer  
mit Balkon im 3. Stock, Gas und  
elektrisch, reichlich Juchebüh  
Sumbolstr. 19 str. (an der  
Kantonsstr.) auf 1. Et. od. fester  
wegen plötzlicher Verlegung zu  
vermieten. Näheres in der Wohn-  
ung ober Berberstr. 9 str.

**Gr. Feinst. 9. part.**  
100 qm großer heller  
**Arbeitsraum**

mit elektr. Kraftanlage, passend  
für Glaser- oder Tischlerwerk-  
stelle etc., 1. Ober, zu verm. Näh.  
beim Catiemir. Wegl. Baisstr.

**Kronprinzentr. 36, 1.**  
8 Zim.-Wohnung mit Badeb.  
Balkon, Heizung, elektr. Licht etc.  
ver 1. 10. zu vermieten.

**Steinweg 2  
Wohnung**

von 5 Zimmern sofort oder später  
zu vermieten. Näh. Gr. Stein-  
str. 10 d. 1. Et. 1. 10.

**Draxlerstr. 23**  
Wohnung, Stube, Kammer, Küche  
und Juchebüh zu vermieten. Preis 266 Mk. incl.  
Wahlrecht. Näheres  
Streitstr. 20, Hinterh. part.

**Die schöne herrschaftliche Wohnung**  
des Herrn Dr. Schöber **Niederplatz**  
in meinem Hause am  
Wiesenhof 19  
ist per 1. April 1915  
anderrartig zu ver-  
mieten. Näheres erfahren Näheres im Kontor  
Wiesenhof & Co.

## Grosser Laden

Leipzigerstr. 71

per 1. Oktober anderrartig zu vermieten. Zu erfragen beim Haus-  
mann ober Heideburgerstr. 4. Telephon 3187.



**Wasserversand d. Brunnen-  
verwaltung. Feys' echte  
Sodener Mineral-Pastillen wer-  
den aus den Heilquellen der  
Gemeinde Soden hergestellt.**

# Soden

## Thermal-Quelle

**Größtes Inhalatorium des In- u. Auslandes**  
20 Min. von Frankfurt a. M. — Badium-Einstanorium. Modern aus-  
gebauter Kurort gegen Erkrankung der Atmungsorgane, Herzleiden,  
26 Heilquellen, naturwarme, kohlensäure Sprudelbrunnen. Neues, modernes Badehaus. Medico-mechanisch. Institut.  
Geeignet für Winterkuren. Prospekte durch die Kurdirektion.

Kurzzeit vom 15. April bis 15. Oktober.



## Einmachegläser mit Patent- Verschluss

zirka 1/2 3/4 1 1 1/2 2 Liter Inhalt  
28 35 38 45 55 Pfg.

## Einmachegläser ohne Verschluss

zirka 1/2 3/4 1 1 1/2 2 2 1/2 3 4 5 6 Liter  
8 9 12 15 20 22 30 38 50 60 Pfg.

„Rex“ - Einkoch-Apparate  
Fruchtsaft-Apparate  
Kochrezepte gratis.

**Krumeichs Konserven-Krüge. Alleinerkauf für Halle.**

Anfrage nach ausserhalb werden schnellstens zugesandt.  
**Burghardt & Becher,**  
Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Neue Promenade 16. Neue Promenade 16.

Nach Neugestaltung der Werkstätten für  
**zeitgemässe Kamera-Bildnisse**

gestatte ich mir hiermit, die  
**Eröffnung meines Geschäfts**

für **Montag, den 13. Juli cr.**

anzuzeigen und bitte höflich mich in meinem Unternehmen, der Herstellung individueller  
Porträts, gefl. unterstützen zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**Paul Strietzel, Lichtbildner.**  
Geöffnet wochentags 8—7, Sonntags 9—2 Uhr.

## Niederlagsräume

Danz 51 sofort zu vermieten  
Näh. Raubureau Hofstr. 3.

Mein Rechtsanwaltsbureau habe ich von der Leipziger Str. 61/62  
(Geschäftsbaus der Hölleschen Zeitung) nach

## Steinweg 1, 1.

verlegt.  
Ferrauf 8391.

## Sprechstunde im Juli

nur Montags u. Dienstags jeder Woche.

**Dr. med. Brennecke, Magen- u. Darmarzt.**

**Klemer Landsitz.**  
In nächster Nähe von Halle a. S.  
Gartenanlagen, mit grossem  
Garten u. 4 Morgen bestem Acker,  
zusammen liegend, zahlr. u. Anlage  
einer Gärtnerrei oder auch für  
Bienenzucht. In ungenutzter  
auch geteilt bei mässiger Anzah-  
lung preiswert zu verkaufen.  
Dr. u. L. E. 29 an d. Exp. d. Sta-

**Gut möbl. Zimmer**  
mit Schreibtisch, Gas und  
Zentralheizung, Bad u. Klosett-  
benutzung sofort zu vermieten  
Alter Markt 25, III L.  
Ging. Material.

**Die Volksküchen**  
bestehen sich:  
1. Braunschwarte Nr. 31,  
II. Markt (im roten Turm).  
Speisen werden verabreicht von  
11—1 Uhr täglich.  
1 ganze Portion zu 25 Pfg.,  
1 halbe Portion zu 15 Pfg.  
Machen zu kaufen und halben  
Portionen, welche an beliebigen  
Tagen in beliebigen Mengen  
werden können, sind zu haben bei  
Herrn Kaufmann Paul Runkel  
vormals Otto Hill, Seifstr. 65,  
und bei Herrn Kaufmann Ludwig  
Barth, Leipzigerstr. 83, Nähe  
des Letzteren Turmes.

**Hutschachteln**  
aus Holz oder Lederpa ppe  
sehr billig.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90,  
Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

**Piano,**  
gute, Mt. 300.— zu verkaufen  
G. F. Ritter, Pianofabrik.  
Solenne mit der  
Soden geführte Sooker  
empfehl. H. Schöner Nachh.,  
Gr. Steinweg 24.

**Rucksäcke**  
für Damen, Herren u. Kinder  
sehr billig.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90,  
Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

**Trauer-Hüte**  
in grosser Auswahl.  
**Petzsche & Dolkers**  
Leipziger Str. 14.